

Mainz, 16.11.2021

Antrag 1664/2021 zur Sitzung Stadtrat am 24.11.2021

Gemeinsamer Antrag: Mit Schulsozialarbeit gegen die Folgen von Corona: Kinder & Jugendliche stärken! (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Angebot an Schulsozialarbeit soll sich an den Bedarfen der Kinder und Jugendlichen orientieren. Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die Schulsozialarbeit auszubauen und an allen Schulformen zu etablieren, um allen Kindern und Jugendlichen in Mainz bestmögliche Chancen zur Gestaltung ihres Lebens zu bieten.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwiefern die vom Land Rheinland-Pfalz aus dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in den Jahren 2021 und 2022“ für Mainz zur Verfügung stehenden Mittel zur Aufstockung und Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit, wo diese bereits etabliert ist, sowie zum Aufbau der Schulsozialarbeit an Gymnasien verwendet werden können. Des Weiteren ist die Verstetigung der Stellen über das Jahr 2022 hinaus wichtig, möglichst auch mit Bundes- und Landesmitteln.

Begründung:

Kinder und Jugendliche stärken, sie unterstützen und sie fit für die Zukunft machen – das ist das Ziel einer gemeinsamen Vereinbarung des Bildungsministeriums und der Kommunalen Spitzenverbände. Insgesamt stehen 14 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche in den Jahren 2021 und 2022“ in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Damit können die Jugendämter mehr sozialpädagogische Angebote, mehr außerschulische Förderung und mehr Ferienbetreuung vor Ort organisieren. Der Jugendamtsbezirk Mainz erhält insgesamt rund 500.000 Euro. Die Kommunen haben die Möglichkeit, das zur Verfügung gestellte Geld nach besonderen Bedarfslagen einzusetzen.

Kinder, Jugendliche und ihre Familien haben während der Corona-Pandemie auf Vieles verzichten müssen. Wir müssen ihnen jetzt wieder Austausch, Musik und Sport ermöglichen. Was morgens in der Schule beginnt, wird so in der Freizeit konsequent weitergeführt. Die Corona-Krise hat aber auch zu einer Verschärfung der Bildungsbenachteiligung von Kindern aus weniger privilegierten Elternhäusern geführt. Eines der besten Mittel, um Kinder und Jugendliche gezielt zu stärken, ist die in Mainz sehr bewährte Schulsozialarbeit.

Schulsozialarbeit trägt dazu bei, Schüler*innen im Bildungsprozess an den Mainzer Schulen zu begleiten und zu unterstützen, fördert die individuelle und soziale Entwicklung von Jugendlichen und bietet dazu Angebote zur Lebensbewältigung und Persönlichkeitsentwicklung. Gerade in der Zeit der Coronapandemie wurde deutlich, dass dies ein Angebot ist, an dem alle Schüler*innen in Mainz partizipieren können sollten. Mit den nun

vom Land zur Verfügung stehenden Mitteln bietet sich die Möglichkeit, Schulsozialarbeit in Mainz zu stärken und auch für Gymnasiast*innen einzuführen.

gez.

Sylvia Köbler-Gross

*Fraktionssprecherin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

gez.

Alexandra Gill-Gers

*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

gez.

David Dietz

*Fraktionsvorsitzender
FDP-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Sascha A. Fricke

*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Hermann Wiest

*Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion*